

- Vorbereitung

Bevor dein großes Abenteuer Schweden beginnen kann, musst du dir bewusst sein, dass erst einmal viel Organisatorisches auf dich zukommen wird. Aber keine Angst, alles ist machbar! Zuerst reichst du bei deinem Erasmuskoordinator die Bewerbung ein, je nach Fakultät wird das anders gehandhabt, ich rate dir aber zuerst in die Sprechstunde zu gehen, da werden dir hoffentlich alle Fragen beantwortet. Sobald du die Zusage von der Uni hast, wird es Zeit sich um die Unterkunft in Uppsala zu kümmern. Dafür gehst du am besten auf die Seite vom Housing Office, dort ist auch die Bewerbungsfrist ersichtlich. Ich empfehle dir aber, dich so schnell es geht darum zu kümmern, da in Uppsala ziemliche Wohnungsnot herrscht! Dein nächster Schritt wird sein, sich das Kursangebot der Uni in Uppsala anzuschauen, welche der Kurse dich interessieren und zu vergleichen was du dir am besten anrechnen kannst. So hast du nämlich noch Zeit, in die Sprechstunden der Modulverantwortlichen in Oldenburg zu gehen und zu klären, was für dich in Frage kommt. Daraufhin füllst du das Learning Agreement aus, welches dann nach Uppsala geschickt wird. Des Weiteren musst du dich um eine Kreditkarte kümmern (in Schweden ganz wichtig, kaum jemand bezahlt bar!), die am besten keine Gebühren verlangt. Ich habe mich da für die DKB entschieden. Achte auch darauf, dass dein Perso noch gültig ist und ich empfehle dir eine Auslandsrankenversicherung abzuschließen.

- Anreise

Die Anreise kannst du entweder per Zug (soviel Gepäck wie du tragen kannst aber ca. 15 Stunden) oder per Flugzeug bewältigen (Begrenztes Gepäck aber auch nur ca. 1 ½ Stunden). Ich bin nach Arlanda geflogen, der nächste der drei Flughäfen von Stockholm. Wenn du zu den Welcome Days ankommst, wirst du von einem Shuttle Bus direkt nach Uppsala gebracht und du kannst schon die ersten Kontakte knüpfen. Solltest du außerhalb dieser Anreisetage anreisen, nimmst du den Bus 801 nach Uppsala. Der dauert 50 Minuten und ist mit 79sek (ca.8€) die kostengünstigste Alternative. Ich empfehle dir nicht den Zug zu nehmen, der braucht zwar nur knapp 25 Minuten ist aber mit 249sek ziemlich teuer!

- Unterkunft

Bei der Unterkunft kommt es drauf an, worauf du wert beim Wohnen wert legst. Wenn dein Budget gut ist (ich rede hier von 500€/Monat und aufwärts), du gerne alleine wohnst und quasi in der Innenstadt wohnen möchtest, dann ist Klostergatan dein Wohnheim. Das ist ein umgebautes Hotel, in dem nun Austauschstudenten untergebracht werden. Jedes Zimmer sieht etwas anders aus, du hast eine kleine Küchenzeile und ein eigenes Bad. Im Oktober `16 wurde im Erdgeschoss eine hochmoderne Küche mit Aufenthaltsraum geschaffen, die wirklich zum Kochen einlädt.

Wenn du eher sparsamer sein möchtest, es dich nicht stört weiter außerhalb zu leben und dir die Küche mit 11 weiteren Personen zu teilen, dann solltest du dir Flogsta mal genauer anschauen. Flogsta ist ein riesen Wohnungskomplex bestehend aus 12 Häusern á 7 Stockwerken, der bekannt für seinen Flogsta Scream ist. JEDEN Abend um 10 begeben sich alle an ihre Fenster und schreien (Schaus dir mal auf YouTube an:D). Du wohnst hier zwar etwas außerhalb, hast dafür aber die günstigen Einkaufsläden (ICA Väst, Willy`s und sogar ein Systembolaget) direkt vor der Haustür. Außerdem werden hier die berühmtesten Partys

oder Afterpartys geschmissen, da die Schweden nur bis um eins feiern. Ich habe in Rackarbergsgatan gewohnt, was mit ca. 400€ ziemlich preiswert war. Du lebst hier zentral zur Uni, den Nations und der Stadt und teilst dir die Wohnung mit 4 oder 6 anderen. So ist das Leben eher WG mäßig und du hast die Chance auch ein paar Schweden kennenzulernen.

- Die ersten Tage

So die Anreise ist geschafft, der Shuttle fährt dich nach Uppsala und du kommst bei den Welcome Days in einer Nation an. Hier erhältst und erfährst du alles, was in den ersten Tagen hilfreich ist. Dir wird ein Uni Account angelegt, mit dem du auf Studentportalen zugreifen kannst (ähnlich wie STudIP), du erhältst einen schwedischen Eduroam Zugang, den Schlüssel für dein Wohnheim und eine Simkarte (Telia). Diese kann ich dir wirklich empfehlen, da du für ein Jahr 500mb im Monat kostenlos bekommst. Ansonsten kannst du dir ein Carepaket kaufen, mit Kissen, Decke, Töpfen usw. ich empfehle dir aber erstmal in dein Wohnheim zu fahren und zu schauen, was da ist. Manche lassen nämlich für dich nützliche Gegenstände zurück.

Was ich dir noch empfehlen kann, bring einen kleinen Router mit oder besorg dir in den ersten Tagen einen. Die Austauschstudenten haben in ihren Zimmern ein Lan-Kabel, du musst dich in den meisten Fällen also um nichts weiteres kümmern. Der obligatorische Ikea Besuch steht bei den meisten natürlich auch auf den Plan, genau wie der Fahrradkauf.

- Fortbewegung in Uppsala

Uppsala ist wie Oldenburg eine Fahrradstadt, daher kümmere dich schnell um eins. In der Anfangszeit will nämlich gefühlt jeder eins kaufen, was die Preise dementsprechend in die Höhe treibt. Du kannst vorab schon mal in den Facebook Gruppen (Uppsala University Buy and Sell z.B.) nach Rädern schauen. Ansonsten von Privatpersonen oder Secondhand Fahrradläden. Wenn du dort kaufst, handle den Preis runter! Die meisten verkaufen ihre Räder für 600 bis 1000sek, mehr würde ich auch auf keinem Fall bezahlen. In Schweden ist es Pflicht eine Klingel, Bremse, mindestens ein Reflektor pro Rad und Lichter an seinem Rad zu haben. Lass dich auch nicht von der Polizei erwischen, wie du jemanden auf dem Gepäckträger mitnimmst, da sind die sehr strikt! Ich empfehle dir außerdem in ein gutes Schloss zu investieren und rate dir, es nachts nicht am Fluss abzustellen. Wenn du es dir abholen möchtest, könnte es mit hoher Wahrscheinlichkeit schwimmen gegangen sein:D Wenn du planst mehr mit dem Bus zu fahren, dann lege dir eine UL Card oder die App zu, damit kannst du bares Geld sparen.

- Sprache

Zum Thema Verständigung: kannst du Englisch mit Händen und Füßen oder sogar besser? Dann bist du in Schweden richtig, denn hier kann jeder nahezu perfektes Englisch, du musst also keine Angst haben, dass dein Schwedisch noch nicht gut genug ist (wenn du es denn lernst, was ich dir sehr zu Herzen lege, da es zuerst mal eine tolle Sprache ist und zweitens relativ leicht vom Deutschen abzuleiten ist)

- Studium

Im Vergleich zum deutschen Studium ist in Schweden das System eher als Selbststudium aufgebaut. Somit ist deine Präsenzzeit in der Uni geringer, der Lese- und Vorbereitungsaufwand aber deutlich höher. Das ist nicht für jeden was und du musst schon recht talentiert im Zeitmanagement sein, um alles unter einen Hut zu bekommen.

- Finanzen

Das leidige Thema Finanzen findet in Schweden dann doch nochmal eine ganz neue Relation. Wie du oben bei der Miete schon gelesen hast, zahlst du hier 400€ und aufwärts. Aber auch das Essen ist entsprechend teuer, vor allem Obst, Gemüse, Fleisch oder Käse. Genau wie der von Studenten geliebte Alkohol. In Schweden muss alles höher als 3,5% im Systembolaget für uns übertriebene Preise erworben werden. Zum Einkaufen rate ich dir ICA Väst + Willy's (nähe Flogsta) oder Coop (bei Ikea), halte aber Abstand vom ICA City (Innenstadt) und ICA Folkes Livs (Rackarberge), da die beiden die teuersten in ganz Uppsala sind.

- Nations

So, die Nations habe ich im Verlauf ja nun schon häufiger erwähnt. Nations sind eine Art Studentenverbindung von denen es 13 insgesamt gibt. Hier spielt sich das komplette Studentenleben ab und ich rate dir dringend einer beizutreten. Die Nations bieten zwar alle irgendwie dasselbe an (Bspw. Frühstück, Brunch, Lunch, Fika, Dinner, Pub, Club, Gasques aber auch Sportangebote oder Chöre) und doch hat jede ihren eigenen Charme. Um vor Ort immer auf dem Laufenden zu sein, empfehle ich dir die Website Nationsguiden bzw. die dazugehörige App. Am Anfang jeden Semesters stellen sich die Nations auf einer Art Messe vor, danach kannst du entscheiden, welcher du beitreten möchtest. Wenn du gerne feiern gehst sind Snerikes (DI), Stockholms (DO) oder Värmlands (FR) was. Magst du es lieber ruhiger kann ich dir zu Uplands, Västgöta oder Kalmar raten. Aber suche dir die für dich passende selbst heraus, denn dort wirst du auf Gleichgesinnte treffen.

- Reisen

Das wohl schönste am Auslandssemester, neben den internationalen Freundschaften natürlich, ist für die meisten das Reisen. Sehr beliebt sind die sogenannten Bruise Cruises, die dich für wenig Geld von Stockholm nach Riga, Tallinn oder Helsinki bringen. Dafür suchst du dir drei weitere Personen, um eine Kabine zu füllen und dann kannst du für 12-30€ (je nachdem wie früh ihr bucht) zwei Nächte auf der Fähre schlafen und einen Tag in der gewünschten Stadt verbringen. Sehr empfehlenswert sind auch Åland und Gotland! Perfekt für einen Road Trip geeignet. Wenn du jedoch lieber eine schon geplante Reise buchen möchtest, schau mal auf Scanbalttours vorbei, die organisieren neben den heißbeliebten Lapplandtouren (Husky-/Schneemobilfahren, saunieren und anschließend im arktischen Meer schwimmen, Rentiere füttern usw.) auch Reisen durch die norwegischen Fjorde oder nach Sankt Petersburg (Reisepass von Nöten!).

- Fazit

Meine Erasmuszeit war wohl die bisher beste Entscheidung die ich hätte treffen können und Uppsala war, zumindest für mich, der perfekte Ort dafür. Ich finde man kann Uppsala schon fast mit Oldenburg vergleichen, wobei mir die schwedische Idylle doch um einiges besser gefallen hat. Ganz speziell das Leben in und um die Nations herum. Ich kann Uppsala also jedem vom Herzen empfehlen, zumindest, wenn du winterfest bist;)